
Der weltweite Automobilmarkt zeigt sich robust

Weltweit haben sich die Automobilmärkte im Jahr 2018 unterschiedlich entwickelt. Der europäische Pkw-Markt (EU28 + EFTA) konnte sein hohes Vorjahresniveau halten, die USA verzeichneten sogar ein leichtes Plus. Die Märkte in Brasilien und Russland überzeugten mit kräftigen Wachstumsraten. Indien legte ebenfalls zu. In China gab es erstmals einen Rückgang, allerdings ist das Marktvolumen weiterhin sehr hoch.

In Europa wurden nach Angaben des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) im vergangenen Jahr insgesamt 15,6 Millionen Pkw neu zugelassen, so viele wie im Vorjahr. Im Dezember lag der Pkw-Absatz in Europa bei gut einer Million Einheiten, ein Minus von neun Prozent. Der Dezember hatte in vielen Ländern weniger Arbeitstage als der Vorjahresmonat. Im Gesamtjahr legten von den großen Volumenmärkten Frankreich (plus 3,0 Prozent) und Spanien (+7,0 %) zu, Deutschland erreichte Vorjahresniveau. Italien (-3,0 %) und Großbritannien (-7 %) waren rückläufig.

In den USA schloss der Markt für Light Vehicles (dazu zählen im Gegensatz zu Deutschland auch Pick-ups) mit 17,2 Millionen verkauften Fahrzeugen ab, das sind 78 800 Einheiten mehr als im Vorjahr ($\pm 0,0$ %). Dabei ging der Absatz von Pkw um 13 Prozent zurück, im Light-Truck-Segment hingegen stiegen die Verkäufe um acht Prozent. Im Dezember wurden 1,6 Millionen Light Vehicles verkauft (+1,0 %).

In China sank das Volumen des Pkw-Marktes 2018 um fast vier Prozent auf 23,3 Millionen Neufahrzeuge. Dies ist der erste Rückgang seit Jahrzehnten. Hier hat vor allem der Handelskonflikt mit den USA seine Spuren hinterlassen. Im Dezember lag das Absatzvolumen mit 2,4 Millionen Autos rund 16 Prozent unter Vorjahresniveau.

In Indien zog das Absatzvolumen im zurückliegenden Jahr um fünf Prozent an. Es wurden 3,4 Millionen Neuwagen verkauft. Im Dezember lag der Markt auf Vorjahresniveau (238 700 Einheiten).

Das japanische Neuwagengeschäft entwickelte sich im vergangenen Jahr solide: 4,4 Millionen Auslieferungen entsprechen dem Vorjahresergebnis. Mit 319 700 neu zugelassenen Pkw ging der Absatz im Dezember um drei Prozent zurück.

Der Markt in Russland hat sich weiter erholt und lag mit 1,8 Millionen verkauften Neufahrzeugen 13 Prozent über dem Volumen des Vorjahres. Mit 175 200 Light Vehicles stieg der Absatz im Dezember um sechs Prozent.

Der brasilianische Markt für Light Vehicles verbuchte ein kräftiges Wachstum: Der Absatz stieg um 14 Prozent auf knapp 2,5 Millionen Fahrzeuge, im Dezember waren es zehn Prozent und 225 400 Einheiten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Foto: